

**TIME TO
SHINE -
DU BIST DIE**

18. DEUTSCHER KINDER- UND JUGENDHILFETAG

**13.-15.05.2025
LEIPZIG**

ZUKUNFT!

**HEUTE
LAUT
MORGEN
STARK**

**KINDER- UND JUGENDHILFE ALS
STANDORTFAKTOR**

GRUSSWORT

DER SÄCHSISCHEN STAATSMINISTERIN FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Liebe Besucherinnen und Besucher des 18. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetags,

herzlich willkommen in Leipzig – und herzlich willkommen auf dem sächsischen Stand beim DJHT 2025! Im Namen der Sächsischen Staatsregierung freue ich mich sehr, Sie hier begrüßen zu dürfen.

Unter dem Motto **„HEUTE LAUT, MORGEN STARK - KINDER- UND JUGENDHILFE ALS STANDORTFAKTOR“** gehen wir neue Wege und präsentieren Ihnen unsere vielfältige Kinder- und Jugendhilfelandchaft mal etwas anders. Lassen Sie sich inspirieren – von innovativen Projekten, engagierten Menschen und mutigen Ideen.

Denn: „Tue Gutes und sprich darüber“. Die Arbeit der vielen haupt- und ehrenamtlichen Fachkräfte verdient Aufmerksamkeit, Anerkennung und Austausch. Genau dafür wollen wir Raum schaffen – zum Netzwerken, Weiterdenken und Staunen über die Kreativität und Kraft, die in den sächsischen Projekten steckt.

Als Staatsministerium setzen wir dabei auch eigene Akzente: Ostdeutsche Perspektiven sichtbar machen – das ist uns ein zentrales Anliegen. Nicht um Unterschiede zu betonen, sondern um unsere spezifischen Erfahrungen und Stärken einzubringen. Denn gerade der Osten Deutschlands weiß, was es heißt, Strukturen aufzubauen, neu zu denken und Herausforderungen aktiv zu gestalten – Fähigkeiten, die auch mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen enorm wichtig sind.

Zukunftsfragen stehen ebenfalls im Fokus: Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe, der kompetente Umgang mit digitalen Lebenswelten junger Menschen – das sind Themen, an denen wir gemeinsam arbeiten müssen, um auch morgen stark zu bleiben.

KINDER- UND JUGENDHILFE



Und wir wollen zeigen, was bei uns bereits gut läuft: Zum Beispiel unser sächsisches Kita-System. Mit hervorragenden Betreuungsquoten und einem durchdachten Bildungsplan schaffen wir echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf – und legen den Grundstein für erfolgreiche Bildungsbiografien.

Ich lade Sie herzlich ein: Stöbern Sie durch dieses Programm, besuchen Sie unsere Veranstaltungen, kommen Sie ins Gespräch – und nehmen Sie frische Impulse mit.

Genießen Sie die Tage hier in Leipzig – lernen Sie Sachsen als engagiertes, offenes und zukunftsgerichtetes Land kennen – und kommen Sie wieder.

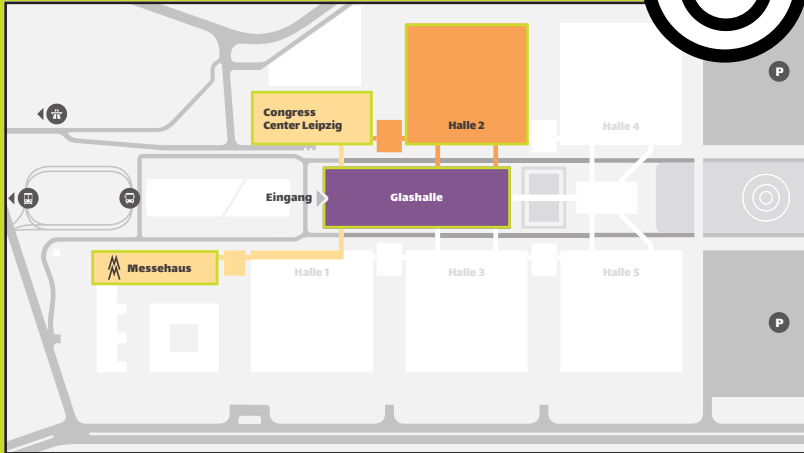
Bleiben Sie laut. Bleiben Sie stark.
Für unsere Kinder und Jugendlichen.

Ihre Petra Köpping

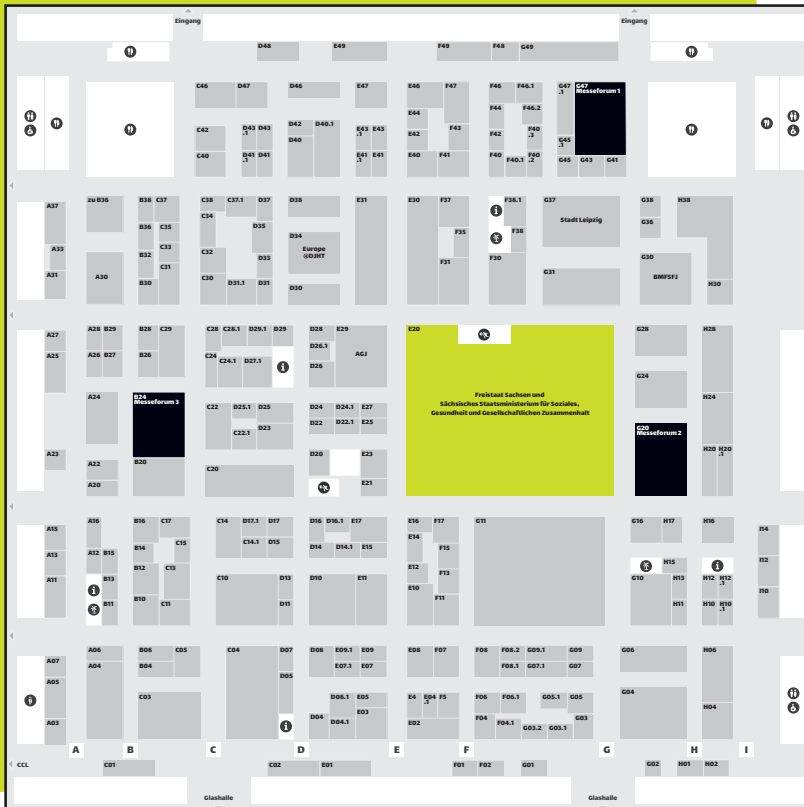


ALS STANDORTFAKTOR
— STANDORTFAKTOR

ÜBERSICHTSPLAN



Halle 2



DIENSTAG 13.05.2025

13.45 - 14.15 Uhr

Pressegespräch zur Eröffnung der Fachmesse unter Beteiligung der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe, des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie der Stadt Leipzig

14.30 - 15.00 Uhr

Im Spotlight - Kurzvorstellung der Projekte auf der sächsischen Messefläche

15.10 - 15.40 Uhr

Jun.-Prof. Dr. Anna Stemmann, Universität Leipzig: **„Queerness erzählen in aktueller Kinder- und Jugendliteratur“**

15.50 - 16.10 Uhr

Vorstellung der Arbeit des Landesjugendamtes Chemnitz

Katrin Scheffler | Rosita Eberlein: **„Empfehlung zur Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes für Kindertageseinrichtungen im Freistaat Sachsen“**

Frank Vogel | Patrice Partzsch: **„Die Betriebsurlaubnis - Einblicke in das Verfahren des Landesjugendamtes“**

16.15 - 16.45 Uhr

Veranstaltung des Forum Jugendarbeit: „Ich bin laut und ich bin stark“

Zur Bedeutung und Wertigkeit von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft

Podium: Emilia Dreyßig, Schülerin und Autorin im Wettbewerb „3x10“
Lucia Menzel, FSJ Politik bei der Kinder- und Jugendbeauftragten der sächsischen Staatsregierung
Maria Scholz, FSJ Politik bei der Sächsischen Jugendstiftung
Felix Hitzig, MdL und Jugendpolitischer Sprecher der CDU,
Vorsitzender Sächsischer Landesjugendhilfeausschuss

Moderation: Anke Miebach-Stiens, Geschäftsführerin AGJF Sachsen

16.55 - 17.15 Uhr

Im Spotlight - Kurzvorstellung der Projekte auf der sächsischen Messefläche

17.20 - 18.00 Uhr

Projektvorstellung „3mal10 - WIR sind EURE Zukunft“

Der Wettbewerb „3mal10“ wurde von der Kinder- und Jugendbeauftragten der Sächsischen Staatsregierung im Vorfeld des 18. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Leipzig initiiert. Unter dem Motto „Wir sind EURE Zukunft“ waren sächsische Kinder- und Jugendliche aufgerufen, ihre Gedanken, Wünsche und Botschaften in den Kategorien Text, Song und Film einzureichen.

18.05 - 18.45 Uhr

Im Spotlight - Kurzvorstellung der Projekte auf der sächsischen Messefläche

MITTWOCH 14.05.2025

9.10 - 9.55 Uhr

Im Spotlight - Kurzvorstellung der Projekte auf der sächsischen Messefläche

10.00 - 10.20 Uhr

ESF Plus-Programm KINDER STÄRKEN 2.0 - Ergänzende Soziale Arbeit in Kitas

Podiumsgespräch zu Zielen und Konzept des ESF Programms KINDER STÄRKEN 2.0 sowie Einblicke in die erfolgreiche Umsetzung in der sächsischen Kita-Praxis

Podium: Katrin Nestler, Leiterin Familienamt Stadt Meißen
ggf. Gabriele Mentzer, Leiterin und Geschäftsführerin der Kita „Villa auf dem Kirschberg“ Riesa e.V.
Andreas Wiere, Projektleitung KINDER STÄRKEN

10.30 - 10.50 Uhr

Lesung aus dem Buch „Mama, wo warst du? 18 Jahre im Kinderheim“

von Gitte Herzog mit anschließender Gesprächsrunde im Vernetzungscafé

Gitte Herzog beschreibt ihre ersten 18 Lebensjahre, die sie nicht zu Hause, sondern in Kinderheimen der DDR verbracht hat. Sie gibt einen authentischen Einblick in das Heimleben, berichtet, was sie unterstützt hat und auch manchmal fast verzweifeln ließ. Gitte Herzog hat keinen Groll auf das Aufwachsen im Kinderheim, denn sie hat dort keine schlimmen Dinge erlebt. Sie schreibt dankbar über ihre Erzieher, ihre Heimkameraden, Freunde und Wegbegleiter, die sie unterstützten, ihre lange Zeit im Kinderheim angenehm zu gestalten. Die Sehnsucht nach ihrer Mutter und der eigenen Familie ist Teil der fesselnden Geschichte. Die Autorin möchte Kindern und Jugendlichen in Deutschland Mut machen und mit ihren Erlebnissen und Erfahrungen zeigen, dass sie trotz einer Erziehung fern des eigenen zu Hause später ein glückliches und erfülltes Leben führen können.

11.00 - 11.30 Uhr

Vorstellung der Studie zum Entwicklungsbedarf in der Hilfe zur Erziehung in Sachsen

Anke Korndörfer, Landesjugendamt Sachsen | Anne Valtin, InterVal GmbH

Im Mittelpunkt dieser Studie stehen Erfahrungen junger Menschen im Freistaat Sachsen in Jugendhilfeeinrichtungen über Tag und Nacht nach § 34 SGB VIII, wie zum Beispiel Heime, Wohngruppen oder Verselbstständigungsgruppen, sowie mit der individuellen Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII. Die Studie beleuchtet erstmals systematisch Entwicklungsbedarfe in der sächsischen Hilfe zur Erziehung aus Sicht junger Menschen.



KINDER- UND JUGENDHILFE

11.40 - 12.25 Uhr

Jung, ideologisiert und menschenverachtend

Perspektiven der sächsischen Beratungsträger auf rechtsextrem orientierte und gefährdete Jugendliche im Freistaat

Podium: Anne Gehrmann, Mobilen Beratungsteam (MBT) Nordwest beim Kulturbüro Sachsen e.V.
 Marlene Schultz, Regionalnetzstelle Leipzig und Nordwestsachsen (Bereich Schulberatung)
 beim Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) in Sachsen
 Antje Sommer, Aussteigerprogramm Sachsen
 Kai Dietrich, Distanzierungsberatungsstelle „pro:dis“ beim AGIF Sachsen e.V.

12.35 - 13.00 Uhr

Familien Stärken: Auf der Suche nach wertvollen Ressourcen am Beispiel des Eltern-Programms Schatzsuche

Podium: Annekathrin Weber, Projektkoordination Familien Stärken, SLFG)
 Maria Gies, Projektleitung Eltern-Programm Schatzsuche, HAG
 Gabriela Mentzer, „Villa auf dem Kirschberg“ Riesa e.V.



13.15 - 14.45 Uhr

Lunch Break Session: Sport und Kultur verein(t) für Kinder und Jugendliche

Nachmachen erwünscht!

„Musaik – Grenzenlos musizieren e.V.“ ist ein soziales Musikprojekt in Dresden-Prohlis, das anspruchsvollen Instrumentalunterricht im Orchester, Kulturvermittlung und soziale Arbeit miteinander verbindet. Über entgelt-freies und niederschwelliges gemeinsames Musizieren werden Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen sozialen, ethnischen und religiösen Hintergründen erreicht. Soziale Integration sowie kulturelle Teilhabe werden gefördert. Dreimal wöchentlich erhalten Kinder und Jugendliche kostenfreien Musikunterricht in der Gruppe. Musaik fördert durch Gruppenunterricht und Ensemblespiel Kompetenzen wie Toleranz, Verantwortung, Kommunikation und kreativ-schöpferische Prozesse. Außerdem werden Selbstvertrauen, Geduld und Ausdauer gestärkt. Basierend auf dem erfolgreichen El-Sistema-Modell (Venezuela) setzt Musaik die musikalische Ausbildung im Orchester als Instrument für den gesellschaftlichen Wandel ein. Musaik bietet Kindern – allen Kindern, unabhängig von Herkunft und finanzieller Ausgangssituation, eine Chance auf kulturelle Teilhabe. Die intensive musikalische Arbeit in Gruppen schafft ein Gefühl von Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Durch regelmäßige öffentliche Auftritte und Workshops im Stadtteil Prohlis wird dieses Gefühl auch in den Sozialraum hineingetragen. Somit schaffen wir gleiche Chancen für alle, stärken das Miteinander und verändern die Gesellschaft zum Positiven.

ALS STANDORTFAKTOR
— STANDORTFAKTOR

Im zweiten Teil der Lunch Break Session sind die **Sportjugend sowie die Cheerleader:innen aus Sachsen** wesentliche Akteure. Mit dem sportartspezifischen Kinderschutzsiegel schafft der „Cheerleading und Cheer-performance Verband Deutschland“ ein Qualitätsmerkmal für Sportler:innen und Eltern.

Dabei werden 3 Bausteine als Pflichtelemente angegeben: Schutzkonzept, Weiterbildung des Verbandes und Kinderrechte.

Der Fokus in der Jugendarbeit liegt auf den Kinderrechten. Mit dem Workshop „Du hast Rechte!“ fahren die Multiplikator:innen deutschlandweit in die Vereine und sensibilisieren vor Ort die Kids und ihre Trainer:innen.

Einen kleinen Einblick in die Arbeit beider Projekte, wie Mosaik Kindern den Zugang zur Welt der Musik ermöglicht und wie der Cheersport einen Safe Place schafft, erfahren Sie in der Lunch-Break-Session sowie im Anschluss auf der sächsischen Messepräsentation.

15.00 - 15.25 Uhr

Auftritt des Cheerleader Club Leipzig e.V. und anschließende feierliche Übergabe des Kinderschutzsiegels durch Frau Staatsministerin Petra Köpping

15.30 - 16.15 Uhr

Live-Podcast: Kindheit und Jugend in Ostdeutschland - Wie kann man die Teilhabe junger Menschen an demokratischen Prozessen stärken?

Julian Nejkow und Clemens Kießling, Podcast „Nach meiner Kenntnis ist das sofort!“

Alexander Dierks, Präsident des Sächsischen Landtags

Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

16.25 - 17.00 Uhr

Im Spotlight - Kurzvorstellung der Projekte auf der sächsischen Messefläche

17.05 - 17.30 Uhr

Musikalisches Zwischenspiel: MUSAIK - Grenzenlos Musizieren e.V. aus Dresden

17.35 - 17.55 Uhr

Heute laut, morgen stark: Die unter 27-Jährigen aus Sicht der amtlichen Statistik

Manuela Reckling, Referatsleiterin Kinder- und Jugendhilfe, Bildung, Sozialwissenschaftliche Analysen und Prognosen, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

18.00 - 18.20 Uhr

Auftritt der Gruppe ColumbaPalumbus e.V.

Gespräch zum Thema „Wie können wir Vielfalt leben?“

mit der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V.

18.20 - 18.40 Uhr

Im Spotlight - Kurzvorstellung der Projekte auf der sächsischen Messefläche

DONNERSTAG 15.05.2025

9.10 - 9.50 Uhr

Im Spotlight - Kurzvorstellung der Projekte auf der sächsischen Messefläche

10.00 - 10.30 Uhr

Musikalisches Zwischenspiel - Die Vier Jahreszeiten im Wandel der Zeit, Jugendorchester M&M der Musikschule Marburg e.V. mit Werken von A. Vivaldi, S. R. Yinon & eigener Performance

10.30 - 11.00 Uhr

Im Spotlight - Kurzvorstellung der Projekte auf der sächsischen Messefläche

SINNOVATION

11.10 - 12.50 Uhr

Welche Ideen entstehen, wenn kreative Köpfe aus Jugendhilfe, IT und Politik gemeinsam an Lösungen arbeiten?

Beim SINN Hackathon wurden innovative Ansätze für die Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen entwickelt – die besten Ergebnisse und Konzepte werden hier vorgestellt.

13.00 - 14.00 Uhr

Lunch Break Session der Stadt Leipzig: „Projekt Careleaving“

Anschlusshilfen im eigenen Wohnraum für Careleaver

Der Weg in die Selbstständigkeit ist für junge Menschen, die in Jugendhilfemaßnahmen heranwachsen von verschiedensten Hürden geprägt. Sie werden häufig ohne sozial tragendes Netzwerk volljährig und müssen die notwendigen Schritte in ein selbstständiges und selbstversorgendes Leben allein gehen.

Um die persönlichen Herausforderungen sicht- und hörbar zu machen, berichten Careleaver im Rahmen der Lunchbreaksession über individuelle Jugendhilfeerfahrungen und ihr Erleben, in dem System der Jugendhilfe heranzuwachsen. Unterstützt werden sie dabei von dem „Careleaver Kollektiv“ Leipzig in Trägerschaft des Vereins Heizhaus gGmbH. Das Kollektiv gibt jungen Menschen, die der Jugendhilfe entwachsen sind, eine Stimme und unterstützt sie darin, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten, gleichberechtigt an der Gesellschaft teilzuhaben und bietet eine Plattform für Beratung, Selbstorganisation und Selbstvertretung.

Francisca Macek, Stadt Leipzig, Amt für Jugend und Familie

Franziska Seifert, Stadt Leipzig, Sozialamt

Arne Molsen, Kommunaler Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf

Moderatorin: Katja Meier, HEIZHAUS gGmbH / Careleaver* Kollektiv Leipzig

14.00 - 15.30 Uhr

Live-Übertragung der Abschlussveranstaltung des 18. DJHT 2025

SÄCHSISCHE MESSEFLÄCHE IN HALLE 2

ÜBERSICHT DER TRÄGER AUF DEN THEMENFLÄCHEN

Themenfläche 1:

FAMILIEN

- ALISA – Kontaktstelle für Alleinerziehende
- Johanniter-Unfall-Hilfe Landesverband Sachsen e.V.: Trauerbegleitung Lacrima
- Mütterzentrum e.V. Leipzig
- Landeskompetenzzentrum für Alleinerziehende und Soloeltern (LKAS)
- Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.: Familien Stärken | Familien im Fokus
- Elternarbeit Sachsen Jacqueline Hofmann
- Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e.V.: FABISAX – die Datenbank für Familien in Sachsen!

Themenfläche 2:

KINDER UND JUGENDLICHE

- LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V.
- Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V.
- Sächsische Landjugend e.V. (13. und 14.05. bis 14 Uhr)
- Kindervereinigung Sachsen & Kindervereinigung Leipzig (14. und 15.05.)
- Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.
- Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. (15.05.)
- Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten (AGJF) Sachsen e.V.: Fort- und Weiterbildung für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe/-arbeit (13.05.)
- Fanprojekte Dresden, Leipzig, Chemnitz & Zwickau

Themenfläche 3:

AUSSERFAMILIÄRE LEBENSORTE &

HILFEN ZUR ERZIEHUNG

- IB Mitte gGmbH Kinderhaus „Tim Täumel“ Borna
- Seehaus Leipzig
- Landesverband der Pflege- und Adoptivfamilien (LVPA) Sachsen
- Kinderarche Sachsen e.V. (14.05.)
- Radebeuler Sozialprojekte gGmbH (13. und 15.05.)
- Kinder- und Jugendhilferechtsverein: House of Dreams. Careleaver-Zentrum Dresden

Themenfläche 4:

LERN- UND LEBENSORTE

- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- HATIKVA e.V.
- Johanniter-Unfall-Hilfe Landesverband Sachsen e.V.: Projekt Schulsozialarbeit
- Kinderarche Sachsen e.V.
- Koordinierungs- und Beratungsstelle (KBS) KINDER STÄRKEN 2.0
- Stadt Meißen KINDER STÄRKEN 2.0 in der Praxis
- LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V.
- Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.: Landesprogramm alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kindertagesbetreuung Sachsen
- LakoS – Landeskompetenzzentrum zur sprachlichen Bildung und Förderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen
- Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V.
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Sachsen: Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege Sachsen
- Sächsische Landesstelle für nachbarsprachige Bildung (LaNa)
- Universität Leipzig: Projekt „Dikolis“ – Digitalisierungsbezogene Kompetenzen für die Lehrer:innenbildung Sachsen – Praxis Digitalis
- Produktionsschulen in Sachsen
- Jugendwerkstätten in Sachsen
- Landesservicestelle Lernorte des Erinnerns und Gedenkens (Brücke|Most-Stiftung)
- RAA Hoyerswerda/Ostsachsen e.V. & Hochschule Zittau/Görlitz: Kleine Meister – Berufsfrühorientierung für Kinder im Vorschulalter
- Sächsischen Jugendstiftung: Koordinierungsstelle „Lernen durch Engagement“

Themenfläche 5:

BETEILIGUNG UND ENGAGEMENT

- Sächsische Jugendstiftung
- Aktion Zivilcourage e.V.
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- Jugendamt Landkreis Leipzig: Landkreisweite Jugendbeteiligung (14.05.)
- Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.: Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen
- Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.: Flexibles Jugendmanagement
- Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V. (14.05.)
- Sächsische Landjugend e.V.: #dasmachenwirsלבst

- Sportjugend Sachsen im Landessportbund Sachsen: Freiwilligendienste stärken
- Johanner-Unfall-Hilfe Landesverband Sachsen e.V.: Freiwilligendienste der Johanner

Themenfläche 6:

KINDER- UND JUGENDSCHUTZ, KINDERRECHTE

- Aktion Jugendschutz Sachsen e.V.
- Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.: GLÜCK SUCHT DICH & Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen
- AWO Landesverband Sachsen e.V.: Fach- und Koordinierungsstelle gegen Gewalt in Einrichtungen (Fachstelle KogGE) (14.05.)
- LAG gewaltfreies Zuhause Sachsen e.V. (14. und 15.05.)
- LAG Sexualisierte Gewalt – Prävention und Intervention in Sachsen e.V.
- Sportjugend Sachsen im Landessportbund Sachsen: Kinder- und Jugendschutz im Sport
- Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.
- Koordinierungsstelle Medienbildung Sachsen mit Kooperationspartnern:
 - Fachstelle Medienpädagogik (13.05.)
 - Waldspatz-Medien (Inhaberin: Marie -Therese Stedry) (13.05.)
 - Treibhaus e.V. Döbeln (14.05.)
 - LFD – Fachstelle für Medien und Bildung (14.05.)
 - MediaEducatorsVogtland (14.05.)
 - Visionale (14.05.)
 - GMK e.V. (14.05.)
 - Hörfunk- und Projektwerkstatt Leipzig e.V. (15.05.)
 - Artably UG (15.05.)
- Sächsische Landesärztekammer: Landeskoordinierungsstelle Medizinischer Kinderschutz
- Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.

Themenfläche 7:

GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT

- Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten (AGJF) Sachsen e.V.:
 - MUT – Demokratiebildung in der Jugendarbeit (15.05.)
 - Mosaik – Grenzenlos musizieren e.V. (14.05.)
 - Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. (13.05.)
- Aktion Zivilcourage e.V.
- Johanner-Unfall-Hilfe Landesverband Sachsen e.V.: Mehrgenerationenhaus Zwönitz
- AWO Chemnitz und Umgebung gGmbH

- Demokratie-Zentrum Sachsen & Kooperationspartner:
 - Violence Prevention Network (VPN): „Beratungsstelle Sachsen“ (13.5.)
 - AGJF Sachsen: „pro:dis – Qualifizierung und Distanzierungsberatung in Jugendarbeit und angrenzenden Arbeitsfeldern“ (13.5.)
 - Kulturbüro Sachsen: „Mobile Beratung zur Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ (14.5.)
 - Courage – Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit: „Mobile Beratung im Kontext Schule/Schulberatung“ (14.5.)

Themenfläche 8:

VIELFALT

- Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten (AGJF) Sachsen e.V.:
 - connect – Jugendhilfe migrationssensibel und menschenrechtsorientiert gestalten (14.05.)
- Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V. (13.05.)
- djo – Deutsche Jugend in Europa Landesverband Sachsen e.V.: Transkulturelle Jugendverbandsarbeit
- LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen
- LAG Mädchen* und junge Frauen* Sachsen
- Landkreis Leipzig & Universität Leipzig: Projekt Vielfalt leben: Die Rolle der Jugendhilfe in der schulischen Inklusion
- Sportjugend Sachsen im Landessportbund Sachsen: Integration durch Sport
- Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V. (LAG SH)
- RosaLinde Leipzig e.V. & different people e.V.

Themenfläche 9:

NACHHALTIGKEIT

- Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.
- Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.: Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung & Projekt „KinderGarten“

Themenfläche 10:

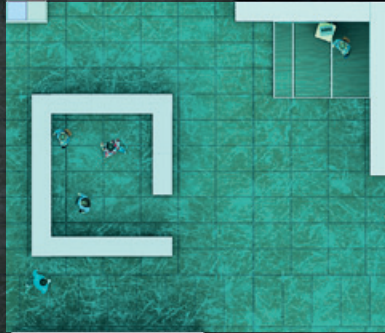
FACHKRÄFTE:

Anknüpfend an das Forum Berufseinstieg in der Glashalle der Leipziger Messe wollen wir einen Bereich schaffen, der insbesondere das Thema Fachkräfte in Sachsen im Fokus hat. Hier werden Arbeitgeber, (Fach-) Hochschulen, Bildungsträger und andere Organisationen ihre Angebote präsentieren – egal ob zum Thema Ausbildung, Studium, Fort- und Weiterbildung oder Quereinstieg.

SÄCHSISCHE MESSEFLÄCHE IN HALLE 2

ÜBERSICHTSPLAN DER THEMENFLÄCHEN

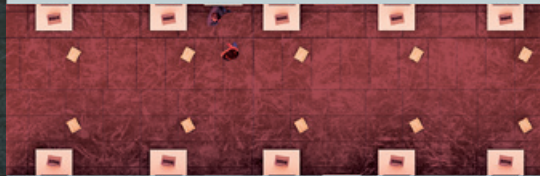
FACHKRÄFTE

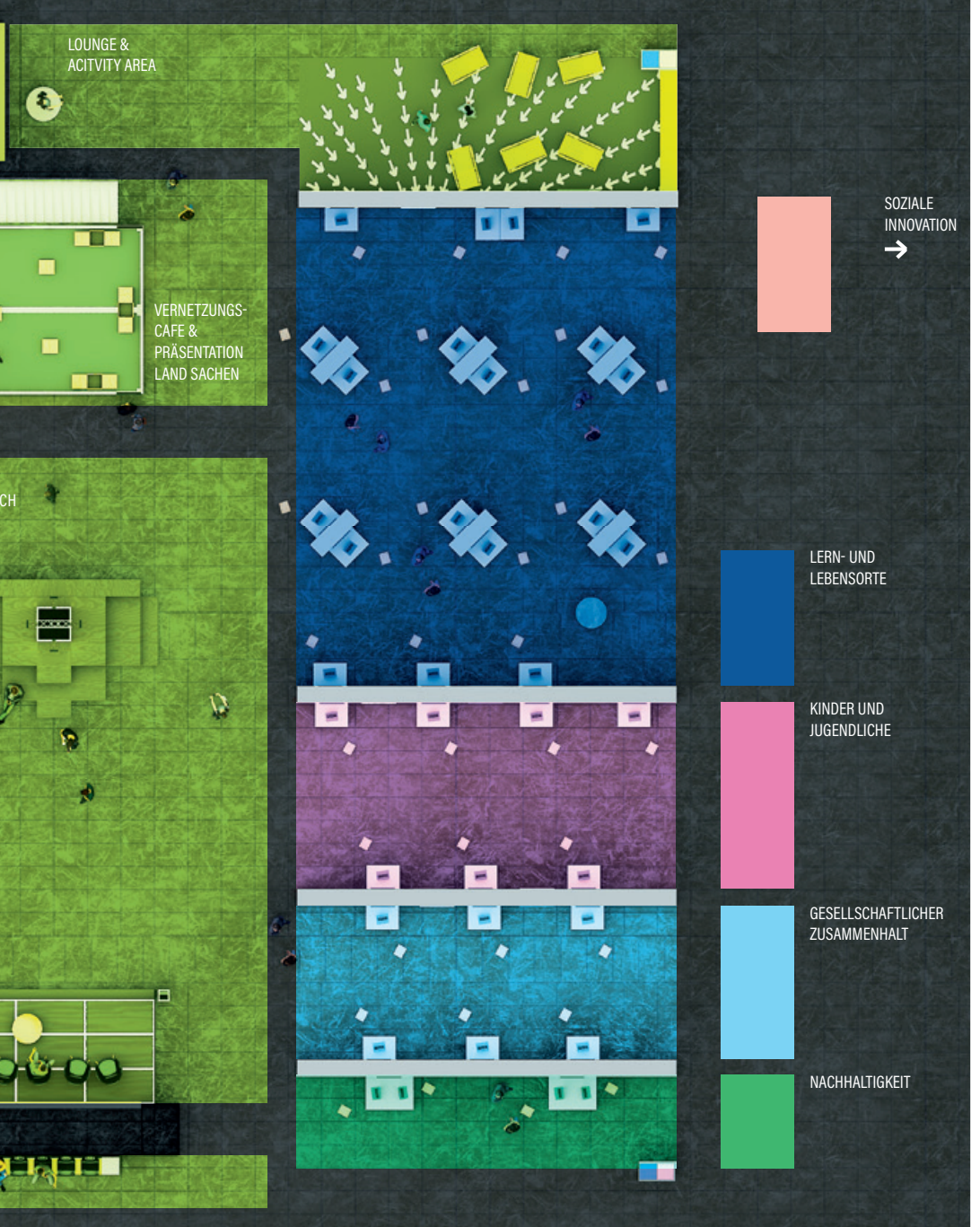


FAMILIEN



VIELFALT

KINDER-,
JUGENDSCHUTZ
UND KINDERRECHTEBETEILIGUNG UND
ENGAGEMENTAUßERFAMILIÄRE
LEBENSORTE & HILFEN
ZUR ERZIEHUNGEVENT &
VERNETZUNGSBEREICHINSTAGRAMABLE
MOMENT



PROGRAMM FACHKONGRESS

ÜBERSICHT MIT RAUMBELEGUNG

13.05.2025, 15.15 - 16.45 Uhr

Halle 2, Messeforum 1

(K)EIN JAHRHUNDERT DES KINDES? KINDESWOHL UND SEINE GEFÄHRDUNG IN DER DEUTSCHEN ZEITGESCHICHTE

14.05.2025, 11.15 - 12.45 Uhr

Congress Center Leipzig (CCL), Saal 2

KINDER- UND JUGENDHILFE IM WANDEL - UMBRUCH UND TRANSFORMATION IN DEN FRÜHEN 90ER JAHREN

14.05.2025, 17.15 - 18.45 Uhr

Congress Center Leipzig (CCL), Saal 2

JUGEND IN OSTDEUTSCHLAND: DEMOKRATIE IM UMBRUCH - UMBRUCH IN DER DEMOKRATIE.



15.05.2025, 9.15 - 10.45 Uhr

Messehaus, M4

„DAS SEHE ICH ANDERS.“ - ARGUMENTATION GEGEN VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN UND DEMOKRATIEFEINDLICHE NARRATIVE IM KONTEXT DER KINDER- UND JUGENDHILFE. HANDWERKSZEUG FÜR FACHKRÄFTE UND ENGAGIERTE.

15.05.2025, 11.15 - 12.45 Uhr

Messehaus, M5

AUFWACHSEN MIT DIGITALEN MEDIEN - WIE EIN GESUNDER UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN VERMITTELT WERDEN KANN.

15.05.2025, 11.15 - 12.45 Uhr

Congress Center Leipzig (CCL), Saal 4

DER BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSaufTRAG IN DER KINDERTAGESBETREUUNG

15.05.2025, 11.15 - 12.45 Uhr

Halle 2, Messeforum 2

KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG IN JUGENDGREMIEN. DEMOKRATIEBILDUNG DURCH BETEILIGUNG.

**ZUSAMMEN
ETWAS BEWEGEN**

**HEUTE
LAUT
MORGEN
STARK**

**KINDER- UND JUGENDHILFE ALS
STANDORTFAKTOR**



PROGRAMM FACHKONGRESS

DETAILS MIT RAUMBELEGUNG

(K)EIN JAHRHUNDERT DES KINDES? KINDESWOHL UND SEINE GEFÄHRDUNG IN DER DEUTSCHEN ZEITGESCHICHTE

13.05.2025, 15.15 – 16.45 Uhr

Halle 2, Messeforum 1

Expert:innen aus der historischen Kindheits- und Jugendforschung stellen ihre Forschung vor und diskutieren, welche Konstellationen und Bedingungen das kindliche Wohl besonders beeinträchtigen und welche es schützen konnten. Daran knüpft sich die Frage, welche Rolle hier Erziehungsmethoden der „schwarzen Pädagogik“, die an Gewalt, Demütigung, Angst, Isolation und Erniedrigung gekoppelt waren, spielten. Die historischen Fallbeispiele sollen einen Einblick geben, welchen normativen und institutionellen Wandel das Konzept des Kindeswohls in Deutschland im 20. Jahrhundert durchlaufen hat und wie sich die Anforderungen an den Schutz des Kindes im Laufe der Zeit gewandelt haben. Zugleich lädt die Veranstaltung zur Diskussion darüber ein, welche Impulse wir aus der jüngsten Geschichte in die Gegenwart mitnehmen können, um das Wohl und die Rechte von Kindern und Jugendlichen heute besser schützen und fördern zu können.

Podium: Prof. Dr. Claudia Dreke, Hochschule Magdeburg Stendal, Magdeburg-Stendal
 Dr. rer. hum. Dipl.-Psych. Eva Flemming, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Rostock, Rostock
 PD Dr. Udo Grashoff, Hannah-Arendt-Institut, Dresden
 Susann Rührlich, Kinder- und Jugendbeauftragte der Sächsischen Staatsregierung

Moderation: Dr. Agnes Arndt, Hannah-Arendt-Institut, Dresden
 PD Dr. Friederike Kind-Kovács, Hannah-Arendt-Institut, Dresden

KINDER- UND JUGENDHILFE IM WANDEL - UMBRUCH UND TRANSFORMATION IN DEN FRÜHEN 90ER JAHREN

14.05.2025, 11.15 – 12.45 Uhr

Congress Center Leipzig (CCL), Saal 2

Im 35. Jahr nach der Deutschen Einheit trifft sich die europäische Kinder- und Jugendhilfelandchaft in der Stadt der friedlichen Revolution – Leipzig. Seit 1996 erleben wir den ersten Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in einem ostdeutschen Flächenland. Viel ist seit der Friedlichen Revolution passiert. Für den Freistaat Sachsen als gastgebendes Bundesland des 18. DJHT ist es nicht nur Aufgabe, sondern Pflicht, ostdeutsche Perspektiven auf vielfältige Fragen der Kinder- und Jugendhilfe zu zeigen.

In diesem Fachforum bieten wir einen (kritischen) Blick auf die Ereignisse der Wendezeit und der frühen 90er. Diese Jahre waren geprägt vom Wegbrechen alter, auch gewohnter Strukturen, der Beseitigung eines Systems politischer Indoktrination und dem Aufbau neuer Angebote. Handlungsleitend war dabei eine vollkommen neue, in einem langjährigen kontrovers geführten Prozess, unter den Bedingungen der westdeutschen Kinder- und Jugendhilfe erarbeitete Rechtsgrundlage – das Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG). Diese erlangte in den neuen Bundesländern am 3.10.1990 quasi über Nacht Gültigkeit, hielt hingegen im restlichen Teil der Republik schleichend Einzug.

Was hat dieser schlagartige Wandel mit den Menschen gemacht, die in verschiedenen Formen Teil der DDR-Kinder- und Jugendhilfe waren? Wie haben Kinder und Jugendliche selbst diese Zeit erlebt? Was ist aus den Fachkräften aus Erziehung und Bildung geworden? Welche Veränderungen gab es in den Strukturen und was wirkt bis heute nach?

Wohlwissend, dass weder eine vollumfängliche Aufarbeitung der Transformationsprozesse vorliegt, noch diese im Rahmen eines Fachforums präsentiert werden könnte, wollen wir ausgewählte Schaufenster von Kinder- und Jugendarbeit über Heimerziehung bis hin zu den Kindertagesstätten zeigen und Sie anregen, sich auch mit diesem Teil der Wendegeschichte auseinanderzusetzen. Wir wollen einen ersten Aufschlag zur Aufarbeitung dieser herausfordernden Zeit leisten und aufzeigen, welche Erfahrungswerte aus dem damaligen Transformationsprozess auch für heutige Strukturwandel genutzt werden könnten und sollten.

Flankiert wird das Fachforum durch zwei Ausstellungen in der Glashalle der Leipziger Messe, der „Blackbox Heimerziehung“ sowie „Alles auf Anfang – Entstehung der sächsischen Kinder- und Jugendarbeitslandschaft vor dem Hintergrund des Transformationsprozesses im Zuge der politischen Wende nach 1989“.

Podium: Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Seniorprofessor an der TU Dortmund
 Peter Haschenz, Leiter Jugendamt Dresden 1991–1995
 Christian Klämbt, Mobile Jugendarbeit und Soziculture e.V. Weißwasser
 Anke Miebach-Stiens, Geschäftsführerin AGJF Sachsen e.V.
 André Dobrig, Bildungsreferent AGJF Sachsen e.V.

Moderation: Anne Pallas, Referatsleiterin Kinder und Jugendliche Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

JUGEND IN OSTDEUTSCHLAND: DEMOKRATIE IM UMBRUCH - UMBRUCH IN DER DEMOKRATIE.

14.05.2025, 17.15 - 18.45 Uhr

Congress Center Leipzig (CCL), Saal 2

Ostdeutschland steht im Hinblick auf Gefährdungen der Demokratie unter besonderer Beobachtung. Der demographische Wandel, die Abwanderung v.a. gut ausgebildeter Frauen und junger Menschen aus vielen Regionen, trägt zur Verschärfung einer ohnehin herausfordernden Situation bei. In diesem Panel wollen wir uns, neben der Diagnose und der Suche nach Ursachen, in erster Linie darüber austauschen, wie sich eine demokratische Gesellschaft vorzunehmendem Extremismus schützen kann.

Was kann von außen – z. B. von Bund und Land – getan werden, um eine demokratische Kultur vor Ort zu stützen? Bedarf es der Schaffung neuer Strukturen? Welchen Beitrag kann politische Bildung leisten? Wie können Prozesse der Bürger:innen- bzw. Kinder- und Jugendbeteiligung unser demokratisches Miteinander stärken?

Diese Fragen wollen wir mit Expert:innen aus der Praxis, der Wissenschaft und der Verwaltung diskutieren.

Podium: Anikó Popella, Bildungsmanagerin Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
 Jakob Springfeld, Autor, Menschenrechts- und Klimaaktivist
 Manja Präkels, Schriftstellerin, Musikerin und Journalistin
 Hendrik Bolz, Schriftsteller & Rapper

Moderation: Manuela Kohlbacher, Institut für angewandte Beteiligung e.V.

STARKE IDEEN IM BLICK



„DAS SEHE ICH ANDERS.“ - ARGUMENTATION GEGEN VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN UND DEMOKRATIEFEINDLICHE NARRATIVE IM KONTEXT DER KINDER- UND JUGENDHILFE. HANDWERKSZEUG FÜR FACHKRÄFTE UND ENGAGIERTE.

15.05.2025, 9.15 - 10.45 Uhr

Messehaus, M4

Der Workshop der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung soll die Teilnehmenden befähigen, schlagfertig rechten Erzählungen und kruden Theorien entgegenzutreten. Verschwörungserzählungen oder demokratiefeindliche Äußerungen können uns überall begegnen – privat, im Sportverein, in der eigenen Familie und natürlich auch dem professionellen Kontext der Kinder- und Jugendhilfe. Besonders deutlich wurde das in der krisenhaften Zeit der letzten Jahre. Doch auch heute gibt es viele Menschen, die durch aktuelle Krisen verunsichert sind. Auf der Suche nach Halt und Orientierung finden sie in Verschwörungserzählungen und in rechten Narrativen Antworten für sich. Es gibt Grenzen, die um der Menschenwürde jedes und jeder Einzelnen, der Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts willen nicht überschritten werden dürfen. Im öffentlichen Konflikt mit Meinungsführern demokratiefeindlicher Bewegungen ist Rücksichtnahme deshalb fehl am Platz. Dennoch hinterlassen derlei Gespräche Menschen, die sich für Demokratie und Menschenrechte positionieren wollen, oft sprachlos. Erst im Nachhinein fallen ihnen dann verschiedene Möglichkeiten ein, wie sie sich hätten anders und wirkungsvoller verhalten können.

Moderation: Friedemann Brause, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

AUFWACHSEN MIT DIGITALEN MEDIEN - WIE EIN GESUNDER UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN VERMITTELT WERDEN KANN.

15.05.2025, 11.15 - 12.45 Uhr

Messehaus, M5

Die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen möchte alle Interessierten einladen, einmal hinter die Kulissen von Apps und Oberflächen zu schauen. Die zentrale Frage: Wie wirkt sich das Design von Apps und Algorithmen auf unser Mediennutzungsverhalten aus? Spiele, Streaming, Messenger und Musik sind Themen, die Kinder und Jugendliche anziehen. Häufige Nutzung digitaler Medien und lange Bildschirmzeiten beeinflussen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Eltern und sozialpädagogische Fachkräfte stehen häufig vor der Frage, wie sie sich hier verhalten und einen gesunden Umgang mit digitalen Medien unterstützen können.

Wir möchten alle Interessierten einladen, einmal hinter die Fassaden von Apps und Oberflächen zu schauen. Wie sich das Design von Apps und Algorithmen auf unser Mediennutzungsverhalten auswirkt, wird die zentrale Frage unserer Veranstaltung sein. Diese „dark patterns“ sind Mechanismen, die Nutzerinnen und Nutzer zu immer mehr Interaktionen anregen, damit die Ausschüttung von Dopamin erhöhen anregen und zu einer längeren Verweil- bzw. Nutzungsdauer führen.

KINDER- UND JUGENDHILFE A

Wir werden mit Ihnen diskutieren, wie es gelingen kann, einen guten Umgang mit Smartphones/Internet/Social Media zu lehren, vorzuleben und an (außer)schulischen Institutionen zu etablieren bzw. in der konkreten Arbeit mit Klientinnen und Klienten zu nutzen, z.B. bei der Thematisierung von Mediensucht.

Referent: Prof. Dr. Rudolf Kammerl, Medienpädagogik Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Moderation: Sabine Kirst, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

DER BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSaufTRAG IN DER KINDERTAGESBETREUUNG

15.05.2025, 11.15 – 12.45 Uhr

Congress Center Leipzig (CCL), Saal 4

Der im SGB VIII verankerte Förderungsauftrag der Kindertagesbetreuung umfasst gleichermaßen die Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf dessen soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung. Gesellschaftliche Entwicklungen bewirken, dass insbesondere die wesentliche Dimension der sprachlichen Entwicklung in diesem gesetzlich verankerten Auftrag einen erheblichen Bedeutungszuwachs erfahren hat und nachhaltig verfolgt werden muss.

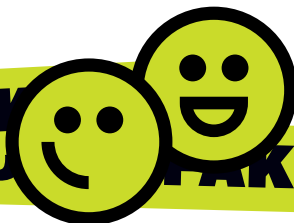
Der handlungsleitende Förderungsauftrag erfordert eine, die kindliche Entwicklung beachtende, angemessene Betrachtung der praktischen Arbeit in den Angeboten der Kindertagesbetreuung. Die einrichtungsbezogenen pädagogischen Konzeptionen spiegeln den verbindlich umzusetzenden Sächsischen Bildungsplan wider. Begleitende Unterstützungen zur Umsetzung, wie z. B. Förderrichtlinien, sind dabei im Blick zu behalten.

Zunehmend werden im Ergebnis der Analyse von Leistungserhebungen bei Grundschulkindern die Ansprüche geäußert, dass der Elementarbereich einen höheren Beitrag zur „Schulfähigkeit“ der Kinder zu leisten habe und der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtung stärker akzentuiert werden müsse. Der Bildungsanspruch kann sich jedoch nicht allein auf das Kind und die Erwartung nachfolgender Bildungsinstitutionen richten. Es gilt ebenso, das Bezugssystem – Eltern, Familie und Bildungsinstitutionen – in den Blick zu nehmen und es zu befähigen, das Kind in seiner Entwicklung ganzheitlich und umfassend zu begleiten. Erst dieser systemische Blick ermöglicht ein verantwortungsvolles Bündeln des Handelns der unterschiedlichen Akteure.

Auf dem Fachforum werden im Wesentlichen drei Leitfragen diskutiert:

- (1) Welche Aspekte charakterisieren den in eine umfassende Förderung eingebundenen Bildungsauftrag in den Angeboten der Kindertagesbetreuung?
- (2) Wie ist der Betrieb „Kindertagesbetreuung“ auszugestalten, um den umfassenden Förder- und Bildungsauftrag umzusetzen?
- (3) Welche Nachweise und Dokumentationen können zielführend sein, um den Systemlogiken der Kinder- und Jugendhilfe folgend, das Erreichen des Bildungsauftrages sichtbar zu machen?

ALS STANDORTFAKTOR





Podium: Prof. Dr. phil. habil. Andrea G. Eckhardt, Pädagogik der Kindheit, Hochschule Zittau Görlitz
 Prof. Ivonne Zill-Sahm, Erziehung und Bildung im frühen Kindesalter,
 Evangelische Hochschule Dresden
 Julia Burkard, Referatsleiterin, Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz

Moderation: Xenia Roth, Referatsleiterin Grundsatzfragen der Kinderbetreuung, Ministerium für Bildung
 Rheinland-Pfalz
 Dr. Nicole Wolfram, Referatsleiterin Kindertagesbetreuung, Sächsisches Staatsministerium für Kultus

KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG IN JUGENDGREMIEN. DEMOKRATIEBILDUNG DURCH BETEILIGUNG.

15.05.2025, 11.15 – 12.45 Uhr

Halle 2, Messeforum 2

Das Etablieren von Gremien wie Jugendparlamenten, -stadträten, -beiräten, -foren etc. ist nicht selten eine der ersten Assoziationen, wenn es um die Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung geht. Aber was sind die Ziele, die mit der Einrichtung eines solchen Gremiums verbunden werden? Können Jugendgremien durch die Einübung demokratischer Praxis und Beteiligung zu politischer Bildung beitragen? Wie können sie jugendgerecht gestaltet werden, also mit der Lebensrealität junger Menschen korrespondieren statt Erwachsenenperspektiven zu reflektieren? Wo liegen Chancen wie auch Herausforderungen solcher Formate – etwa mit Blick auf ihre Zusammensetzung oder auch kommunalpolitische Anbindung? Wen sprechen klassische Formen von Jugendgremien überhaupt an? Welche Alternativen gibt es?

Das Messeforum soll aus sächsischer Perspektive auf Jugendgremien schauen – die Erfahrung der letzten Jahre legt nahe, dass diese durchaus von den Erfahrungen in anderen Bundesländern abweichen – und diese in einen lebendigen Austausch mit einem bundesweiten Fachpublikum bringen.

Podium: Franziska Schwehm, Kinder- und Jugendparlament Freiberg
 Annegret Janssen, ehemalige Vorsitzende Jugendparlament Leipzig
 Marei Sonntag, Stadtverwaltung Zittau
 Natalie Neumann, ehemals Jugendbeirat Zittau
 Diego Eilenberger, ehem. JUPA Mittweida
 Charlott Eber oder Sweta Moser, Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung

Weitere Gäste: Prof. Dr. Roland Roth, Sozialwissenschaftler und Bürgerrechtler
 Prof. Dr. Waldemar Stange, Bundeskompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung
 Jasmin-Marei Christen, Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V.
 Jessica Albers, Servicestelle Kinder- und Jugendparlamente beim Deutschen Kinderhilfswerk
 Susann Rührich, Kinder- und Jugendbeauftragte der Sächsischen Staatsregierung
 Diana Zapuni, Jugendbüro Brandis

Moderation: Marvin Fischer, Referatsleiter, Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

AUSSTELLUNGEN

GLASHALLE

Manchmal muss man zurückblicken, um vorwärts zu kommen. Tauche mit uns in eine Zeitreise ein: Die **„Blackbox Heimerziehung“** und **„AUFBRÜCHE – Sächsische Kinder- und Jugendarbeit nach der Wende“** erzählen Geschichten, die unter die Haut gehen. Von düsteren Kapiteln bis zum mutigen Neuanfang – diese Ausstellungen sind keine verstaubten Archive, sondern lebendige Lernräume, die zum Nachdenken provozieren und zum Handeln inspirieren. Sie stehen als Zeitzeugen für die vielschichtigen Facetten der Kinder- und Jugendhilfe in der DDR und die Transformationsprozesse nach der Wende. Dabei beanspruchen die Ausstellungen keineswegs Allgemeingültigkeit; sie präsentieren vielmehr sorgfältig ausgewählte Zeugnisse aus Sachsen, die teils in ähnlicher, teils in abweichender Form auch in den übrigen Regionen Ostdeutschlands ihren Ausdruck fanden. Gerahmt werden beide Ausstellungen durch eine historische Einordnung, die diese bewegende Reise in Kontext setzt.

Werde Teil eines Dialogs, der heute laut sein muss, damit die Stimmen von morgen stark sein können.

Präsentiert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

AUFBRÜCHE - SÄCHSISCHE KINDER- UND JUGENDARBEIT IM WANDEL DER AGJF SACHSEN

Die Ausstellung beleuchtet den besonderen Schaffens- und Veränderungsprozess der Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen während der frühen 1990er Jahre auf verschiedensten Ebenen und aus den unterschiedlichsten Perspektiven, u. a. vor dem Hintergrund der Einführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes am 03.10.1990 in den neuen Bundesländern bzw. am 01.01.1991 im vereinten Deutschland. Dabei erfahren die Geschichten und Erinnerungen der damals Beteiligten in Form von ausgewählten Interviews eine besondere Würdigung. Es werden neuralgische Punkte, Spannungsfelder, Reibungspunkte, Kurioses und Kernthemen des Transformationsprozesses während und nach der politischen Wende mit Blick auf Sachsen in den Mittelpunkt gerückt. Die Ausstellung schließt auch den Bogen zu heutigen, aktuellen Themen und jugend- und fachpolitischen Herausforderungen der sächsischen Kinder- und Jugendarbeit. Die (Wander-) Ausstellung, die zum Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (13. – 15.05.2025) hier erstmals präsentiert wird, kann danach auch für andere Ausstellungsorte in Sachsen angefragt werden.

agjf-sachsen.de/alles-auf-anfang.html

BLACKBOX HEIMERZIEHUNG DER GEDENKSTÄTTE GESCHLOSSENER JUGENDWERKHOF TORGAU

Die BLACKBOX HEIMERZIEHUNG bringt die Geschichte der repressiven Erziehung in den Spezialheimen der DDR zurück an die historischen Orte ehemaliger Umerziehungseinrichtungen. Als mobiles Denkzeichen mit interaktivem Lernort reist sie an vormalige Heimstandorte und lädt die Öffentlichkeit zu einer Auseinandersetzung mit diesem vielerorts in Vergessenheit geratenen Kapitel lokaler Zeitgeschichte ein. In einem umgebauten Seecontainer mit einer Ausstellung im Innen- und Außenbereich, werden die ideologischen Hintergründe sozialistischer Umerziehung und die innere Funktionsweise des DDR-Heimsystems beleuchtet. Die Erinnerungen ehemaliger Heimkinder stehen im Mittelpunkt und verdeutlichen die bis in die Gegenwart reichenden Folgen von über 40 Jahren Umerziehung in der DDR.

Die BLACKBOX HEIMERZIEHUNG ist ein Projekt der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau.

blackbox-heimerziehung.de

SINN HACKATHON: JUNGE IDEEN FÜR GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL



Halle 2, Stand H38

SINN SACHSEN - ZUKUNFTSPLATTFORM FÜR SOZIALE INNOVATIONEN

Beim SINN Hackathon entwickeln wir gemeinsam kreative und innovative Lösungen für praktische Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen. In interaktiven Teams schlüpfen die Teilnehmenden in verschiedene Rollen – von Jugendlichen über Politiker:innen bis hin zu Verwaltungsmitarbeiter:innen – und betrachten die Herausforderung aus unterschiedlichen Perspektiven.

Begleitet von erfahrenen Coaches werden mit agilen Methoden neue Ansätze entwickelt, die direkt einen Unterschied machen können. Ziel ist dabei, neben der Erarbeitung kreativer Handlungsansätze auch das Kennenlernen von Methoden als mögliche Grundlage für zukünftige Herausforderungen und die Entwicklung Sozialer Innovationen. Die Teilnehmenden werden eingeladen, über den sprichwörtlichen Tellerrand zu schauen und den Mut zu neuen Ansätzen und Ideen mitzunehmen. Am Ende stehen nicht nur frische Ideen, sondern auch ein inspirierender Austausch und die Möglichkeit, Innovationen weiterzuverfolgen. Die besten Konzepte werden auf der Bühne im Messebereich des Freistaates Sachsen präsentiert.

Egal, ob ihr aus der Sozialen Arbeit, der Bildung, der IT, der Wirtschaft oder anderen Arbeitsfeldern kommt – hier zählen euer Engagement und eure Kreativität. Macht mit und gestaltet die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe mit!



SEID STARK! SEID LAUT!
SEID STARK! SEID LAUT!
SEID STARK! SEID LAUT!
SEID STARK! SEID LAUT!
SEID STARK! SEID LAUT!
SEID STARK! SEID LAUT!
SEID STARK! SEID LAUT!
SEID STARK! SEID LAUT!



IMPRESSUM

Herausgeber

Sächsisches Staatsministerium für Soziales,
Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10, 01097 Dresden
E-Mail: djht2025@sms.sachsen.de
www.djht2025.sachsen.de

Gestaltung und Satz

CROMATICS GmbH
Werner-Hartmann-Straße 3, 01099 Dresden

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von
Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe,
sind dem Herausgeber vorbehalten.

Redaktionsschluss

Mai 2025

Änderungen im Programm vorbehalten.

HEUTE
LAUT
MORGEN
STARK

KINDER- UND JUGENDHILFE ALS
STANDORTFAKTOR

STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



Freistaat
SACHSEN